



Kinderliturgienewsletter

11. April 2021: 2. Sonntag der Osterzeit B

Der „ungläubige“ Apostel Thomas ist wohl einer der bekanntesten Figuren rund um Ostern. Er begreift die Auferstehung im wahrsten Sinne des Wortes erst, als er den Auferstandenen angreifen darf.

Acht Tage nach Ostern waren die Jünger erneut versammelt. Thomas, der den Auferstandenen zuvor nicht gesehen hatte, soll überzeugt werden, von Jesus selbst. Wir sind ebenfalls die, die ihn nicht gesehen haben. Fragen und Zweifel zu haben, gehört zum Glauben. Jesus nimmt auch uns ernst, gibt uns Zeit, hilft uns, damit auch wir zum Glauben an den auferstandenen Sohn Gottes kommen, so als hätten wir ihn persönlich getroffen.

Der Friedensgruß des Auferstandenen „Der Friede sei mit euch!“ steht heute ebenfalls im Mittelpunkt.



Liedvorschläge

Jesus, du bist mein Herr und mein Gott, Das große KISI Liederbuch, S. 52-53

Es ist ein schönes Duett von Birgit und Hannes Minichmayr zwischen Thomas und Jesus aus dem KISI Musical „Lilli und das unglaubliche Comeback“.

Das Lied kann man sich auf der gleichnamigen CD von KISI Kids oder hier anhören (Osterspiel der Kinder in der Pfarre Liesing):

<https://pfarre-liesing.karoliebe.at/osterspiel-die-auferstehung-jesu/> (Das Lied fängt ab 6:01 an.)

Hevenu shalom alejchem, God for You(th), Nr. 203

Dieses traditionelle Lied aus Israel kann man auch als Friedensgruß singen. Man kann im langsamen Tempo anfangen, mehrmals wiederholen und immer schneller werden.



Kyrie

Guter Herr, du zeigst uns, wie wir miteinander leben sollen. Herr, erbarme dich.

Liebender Herr, du hilfst uns, die Versöhnung zu suchen. Christus, erbarme dich.

Stärkender Herr, du sendest uns den Heiligen Geist als stärkende Kraft. Herr, erbarme dich.



Evangelium in leichter Sprache: Auf einmal ist Jesus mitten bei seinen Freunden

Lesejahr B, Johannes 20,19-31

Jesus war von den Toten auferstanden.
 Aber die Freunde hatten Jesus noch nicht gesehen.
 Die Freunde konnten nicht glauben, dass Jesus lebt.
 8 Tage nach Ostern waren alle Freunde von Jesus zusammen.
 Nur einer fehlte.
 Das war Thomas.
 Thomas war nicht da.
 Die anderen Freunde hatten immer noch Angst.
 Weil die Menschen Jesus umgebracht hatten.
 Die Freunde schlossen alle Türen ab.
 Plötzlich kam Jesus.
 Jesus stellte sich mitten unter die Freunde.
 Jesus sagte zu den Freunden:
 Friede soll mit euch sein.
 Dann zeigte Jesus den Freunden seine Hände.
 Und Jesus zeigte seine Herzseite.
 Die Freunde konnten die Verletzungen von der Kreuzigung sehen.
 Da freuten sich die Freunde.
 Weil es wirklich Jesus war.
 Jesus sagte noch einmal:
 Friede soll mit euch sein.
 Gott hat mich zu den Menschen geschickt.
 Damit ich den Menschen von Gott erzähle.
 Jetzt schicke ich euch genauso zu den Menschen.
 Wie das Gott bei mir gemacht hat.
 Jesus hauchte seine Freunde an.
 Dazu sagte Jesus:
 Das ist der Atem von Gott.
 Das ist die Kraft von Gott.
 Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist.
 Ihr bekommt den Heiligen Geist.
 Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben.
 Bringt Frieden zu den Menschen.
 Später kam Thomas dazu.
 Jesus war wieder weggegangen.
 Die Freunde sagten zu Thomas:
 Wir haben Jesus gesehen.
 Thomas sagte:
 Das kann gar nicht sein.
 Jesus ist tot.
 Ich glaube nicht, dass Jesus da war.
 Ich glaube das nur, wenn ich Jesus sehe.
 Und wenn ich die Verletzungen von der Kreuzigung sehe.
 Und wenn ich Jesus anfassen kann.
 Nach einer Woche waren wieder alle Freunde versammelt.
 Thomas war auch dabei.
 Alle Türen waren wieder abgeschlossen.

Da kam Jesus.
Jesus stand wieder mitten unter seinen Freunden.
Jesus sagte:
Friede soll mit euch sein.
Dann ging Jesus zu Thomas.
Jesus zeigte Thomas seine Hände.
Thomas konnte die Verletzungen an den Händen sehen.
Jesus sagte zu Thomas:
Hier sind meine Hände.
Fass meine Hände an.
Jesus zeigte auch seine Herzseite.
Thomas konnte die Verletzung an der Herzseite sehen.
Jesus sagte zu Thomas:
Streck deine Hand aus.
Fass meine Herzseite an.
Dann kannst du glauben, dass ich es bin.
Thomas war völlig überrascht.
Thomas sagte voller Freude:
Du bist wirklich Jesus.
Mein Herr.
Und mein Gott.
Jesus sagte zu Thomas:
Du glaubst jetzt.
Weil du mich gesehen hast.
Andere Menschen können mich nicht sehen.
Sie glauben trotzdem, dass ich lebe.
Diese Menschen dürfen sich freuen.
Jesus hat noch viel, viel mehr getan.
Das kann man alles gar nicht aufschreiben.
Aber einige Sachen haben die Freunde aufgeschrieben.
Damit wir glauben, dass Jesus wirklich von Gott kommt.
Dass Jesus der Sohn von Gott ist.
Und damit wir selber auch das Leben von Gott bekommen.
Und uns freuen.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



Vorschläge für Aktionen

Thema Friede:

„Der Friede sei mit euch!“ - mit diesem Gruß trat Jesus in die Mitte seiner Freunde. Wir wollen dem Begriff „Schalom/Frieden“ näher auf die Spur kommen.

Das hebräische „Schalom“ ist ein umfassenderer Begriff als das deutsche Wort „Friede“. Es bezeichnet nicht nur das Fehlen von Krieg oder Streit, sondern es ist der Friede des Heiligen Geistes, der Friede, in dem wir gut und glücklich leben, miteinander, mit Gott, mit uns selbst.

Der Friedensgruß Jesu enthält auch den Auftrag an die Jünger*innen (und uns), selber Friedensstifter im Sinn Jesu zu sein: das kann sein, indem wir eintreten für andere, einander verstehen, verzeihen,... *(Kinder Beispiele finden lassen.)*

Das Wort „Frieden“ auf möglichst vielen verschiedenen Sprachen sammeln lassen und auf Zettel aufschreiben, eventuell eine Collage gestalten (Bilder aus Zeitschriften dazu verwenden).

Im Altarraum aus verschiedenen Materialien, die vorhanden sind, ein großes Herz oder das Wort FRIEDE legen.

Zu diesem Herz/Wort bei den Fürbitten Teelichter stellen.

Für Zuhause:

Zeichen des Friedens (Peace-Zeichen, Herz, Taube, Regenbogen,...) suchen, auf einen A4 Zettel aufmalen und ins Fenster stellen.

Dazu das Wort „Friede“ in möglichst vielen Sprachen aufschreiben.



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 2. Sonntag der Osterzeit im Jahreskreis B / Joh 20, 19-31

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/B-2.OsterSo.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Guter Gott, zwischen den Menschen herrscht oft Streit statt Friede. Gib uns deine Kraft, damit wir Frieden schließen können.

Lieber Gott, das Gespräch mit dir schenkt uns den wahren Frieden. Gib uns Ruhe, um die Freundschaft mit dir zu leben.

Guter Gott, du gibst uns den Frieden. Lass uns mutig sein und uns für den Frieden in der Welt einsetzen.



Friedensgruß

Heute geben wir einander bewusst ein Zeichen des Friedens:

Zu Hause kann das auch eine Umarmung oder ein Händeschütteln sein.

In der Kirche formen wir mit unseren Händen ein Herz und schicken so den Friedensgruß weiter. Besonders schön ist es, wenn man durch das Herz hindurch Blickkontakt hat!



Segen

Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes gezeigt, wie stark seine Liebe zu uns ist.

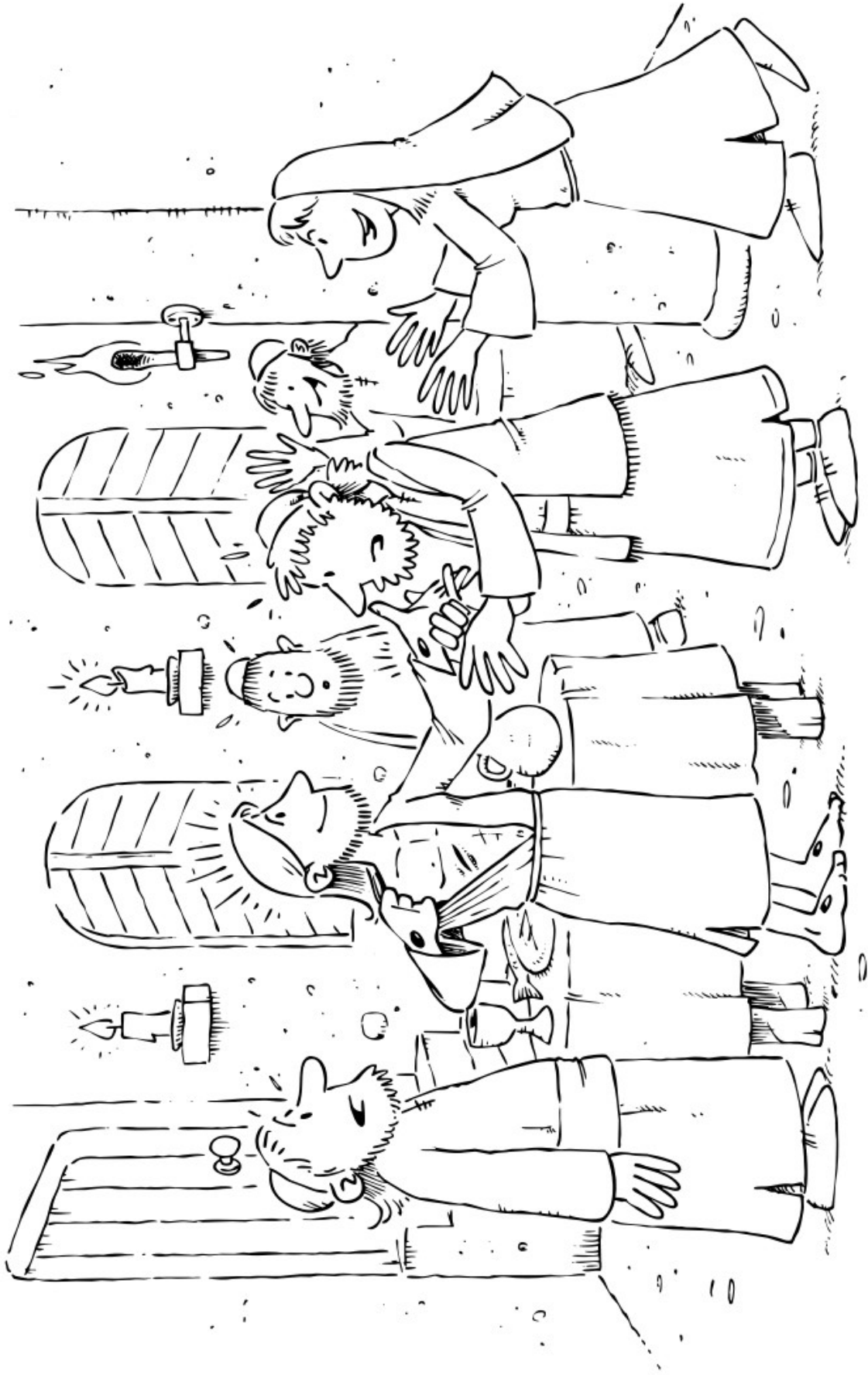
Er sagt auch uns: SCHALOM ALECHEM - DER FRIEDE SEI MIT EUCH!

Er mache uns zu Menschen, die einander verstehen und einander verzeihen.

Er schenke uns Mut und Kraft zum Frieden.

Und so segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Nach: <https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1131>



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 2. Sonntag der Osterzeit im Jahreskreis B / Joh 20, 19-31